

Bauanleitung für WAGENWERK Xfhlm 36
WAGENWERK Art.-Nr.: 530 02 09011



Sie haben einen präzise gefertigten Bausatz erworben. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Bau und später mit dem fertigen Modell. Vor dem Baubeginn, prüfen sie bitte den Bausatz auf Vollständigkeit:

Bauteile:

- 1 gefräster Wagenboden
- 1 Ätzplatine Bodenrahmen und Stirnsäulen

Für den Umbau wird ein Modell des Bremens (z.B. # 66222, 66223) oder des Pwghs 044 (z.B.: #46967) von Roco benötigt.

Zum Zusammenbau empfehlen wir, das Fahrzeug weitestgehend zu löten. Dies hat den Vorteil, dass nicht richtig montierte Teile durch einfaches erwärmen wieder getrennt werden können. Alternativ lassen sich die Teile auch Kleben. Folgendes Werkzeug ist erforderlich:

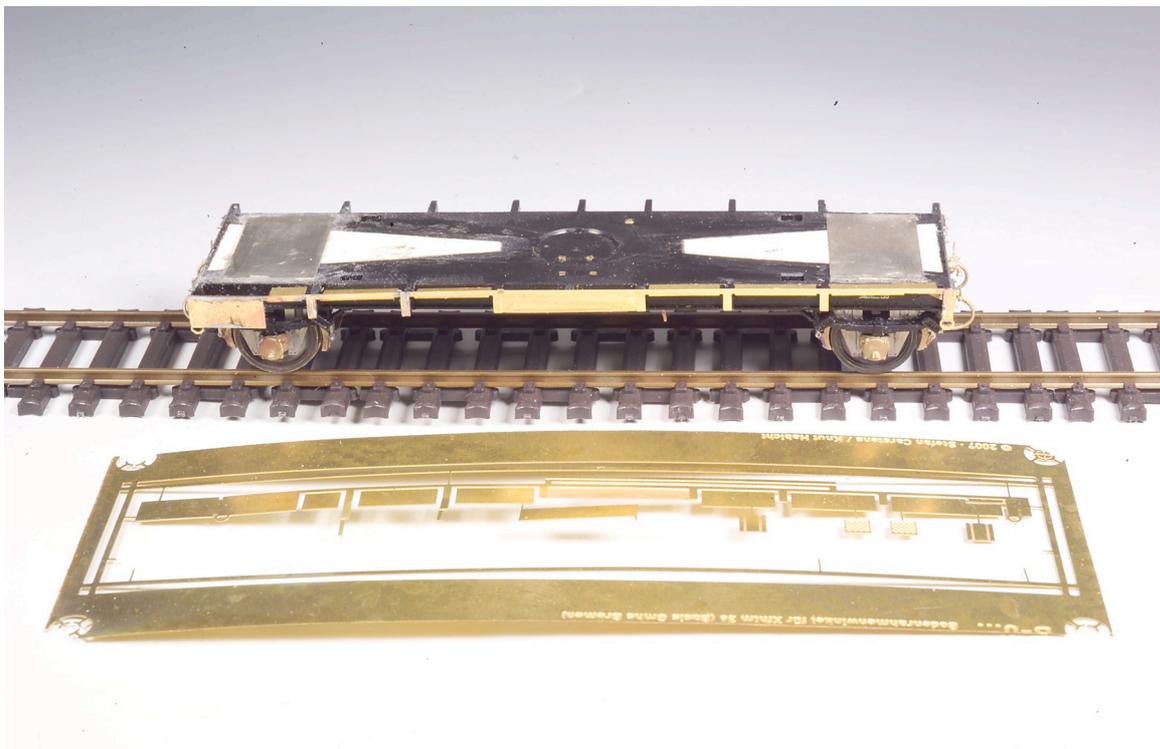
- LötKolben alt. Lötstation mit > 60 Watt Leistung
- Lötzinn
- Flussmittel, z.B. Lötwasser oder Phosphorsäure 20% -> bitte beachten sie die entsprechenden Sicherheitshinweise

- Feine Schlüsselfeilen
- Ggf. kleiner rechter Winkel
- Zweikomponentenkleber

Vorbereitung des Fahrgestells:

Zu Beginn ist der Ausgangswagen zu demontieren und auf der Oberseite des Fahrwerks eine glatte Fläche zu schaffen. Die Haltezapfen für das Ballstgewicht müssen dazu entfernt werden. Wer das Fahrzeug nach H0pur®-Normen bauen möchte, sei auf den Umbausatz für den Bremsen aus dem Bahnsinn-Shop, Burgstrasse 21, 91248 Neuhaus (www.bahnsinn.de) # 2010005 und die dazu in HP 1 Eisenbahnmodellbau-heute Heft 19 aus dem Willy Kosak Verlag, Burgstrasse 21, 91248 Neuhaus veröffentlichte Bauanleitung hingewiesen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit das Fahrwerk mit neuen Puffern, Luftschläuchen, Rangierertritten und Rangierergriffen zu verfeinern. Wer die Bremsanlage modifizieren möchte kann auf die Teile von CN-Modell für die HiK-GP Bremse (# 9021) zurückgreifen.



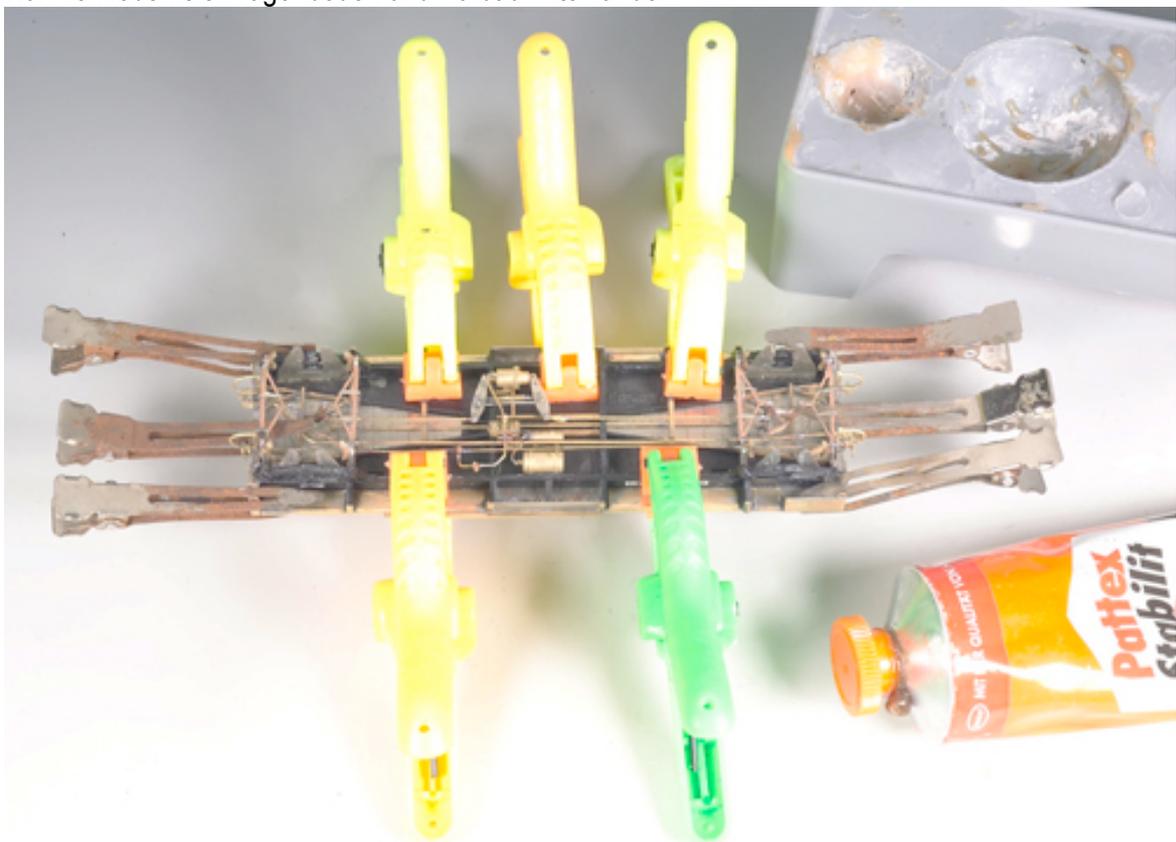
Die Abbildung zeigt ein für H0pur® vorbereitetes Fahrwerk.

Zusammenbau des Wagenbodens:

Nehmen sie die Teile für den Bodenrahmen aus der Ätzplatte und falten diese an den angeätzten Biegekanten. Die Türlaufschiene auf jeden Fall mit Hilfe eine Biegelehre so falten, dass sie anschließend mit dem Bodenrahmen ein U ergibt. Das Feld für das Kreideraster wird entsprechend nach außen umgeschlagen. Die zwischen den Kastensäulen liegenden Teile werden um 90° nach hinten umgefalten und kommen später unter dem Wagenboden zum liegen. Stabilieren Sie Kreidefläche und Türlaufschiene mit ein wenig Lötzinn. Nun können sie die beiden Bodenrahmenteile mit dem Wagenboden verlöten. Diese Einheit müsste sich jetzt problemlos auf das Fahrwerk auflegen lassen:



Nun verkleben sie Wagenboden und Aufbau miteinander.



Zum Abschluss bringen sie die Stirnsäulen (Z-förmig falten) und die Zettelhalter am Fahrzeug an.

Abschließende Arbeiten:

Säubern aller Bauteile von Flussmittelrückständen, z.B. durch Abwaschen mit Seifenlauge. Ggf. Sandstrahlen zum leichten Aufräumen der Oberfläche für eine bessere Farbhaftung.

Zur Lackierung empfehlen wir die Acrylfarben von Weinert-Modellbau. Diese bekommen sie auch im WAGENWERK

Fahrwerk	Ral 9005 Tiefschwarz	Weinert 2646 WAGENWERK 580 40 02646
----------	----------------------	--

Wagenboden	Holzfarben, den Farbton legen sie nach persönlichem Geschmack fest, da Holz als Naturprodukt und durch die Verwitterung und Verschmutzung sehr unterschiedliche Farben annimmt.
------------	---

Endmontage:

Zur Beschriftung empfehlen wir das Set G 351 von Gaßner (www.gassner-beschriftungen.de), das zusätzlich weitere Beschriftungen für andere Niederbord- und Flachwagen enthält.

Ihr WAGENWERK-Team

